

nannten zufälligen und Nebenumstände, und eine Treue voraus, die den Tugendhelden und Bösewicht, nicht schöner, nicht schwärzer macht, als er ist; und abhängig von Zeit, Ort, Kirche u. s. w. Sollte man Herrn Kirchs mancherlei Anekdotensammlungen nach dieser Theorie prüfen, so würde man finden, daß er ihr in vielen Stücken keine Genüge gethan hat.

Johann Adam Gotthard Kirsten.

Hofmeister. — Dieser elende Scribler ist Verfasser des Glücklich gemachten Versuchs nützlicher Spielereien mit einem jungen Cavalier 1776 und der Fortgesetzten Schulschule mit einem jungen Cavalier 1777, wo er das unsinnigste Zeug als wichtige Künste ausposaunt. Das Ganze ist so äußerst elend, die Sprache so erbärmlich, so fehlervoll, der Ton, in dem er von seinem Patron, von und seinem Lehrlinge, und zu seinem Leser redet, eins ums andere, so kriechend und so selbstgefällig, jede seiner Spielmethoden so abgeschmackt, so zweckwidrig, und die ganze Art, wie er seinen Zögling behandelt, so durchaus unverständlich, daß jeder vernünftige Leser das Buch mit Ekel und Unwillen aus den Händen werfen muß. Eben er schrieb auch den elenden Roman Lottchens Reise ins Zuchthaus, der, unglaublich. — zweimal aufgelegt wurde. Wenn es ein Zuchthaus für schlechte Autoren gäbe, so sollte er hinein reisen, ohne Barmherzigkeit.

Johann Heinrich Ristemaker.

Professor der Philologie am Gymnasium zu Münster.
— Seine lateinische Sprachlehre zum Gebrauch